

Siedlergemeinschaft Sickershausen steuert auf 100 Mitglieder

Befand sich die Siedlergemeinschaft Anfang dieses Jahrtausends noch in einem Dornröschenschlaf, blüht der Verein aktuell auf und die Mitglieder profitieren mehrfach vom Wirken des Landesverbandes Wohneigentum und der Vereinsarbeit vor Ort. Denn durch den Verband haben die Mitglieder einen Rechtsschutz und eine Haftpflichtversicherung für ihre Häuser, können Energie günstiger beziehen und nehmen gerne die fachlichen und geselligen Angebote der Siedlergemeinschaft wahr.



Die Geschicke der Siedlergemeinschaft Sickershausen lenken die Vorstandsmitglieder (von links) Friedrich Mann, Florian Bumm, Konrad Fink, Cornelia Reuther, Erwin Steinberger, Brigitte Steinberger, Harald Steinberger und Robert Heinkel. Foto: Hartmut Hess

Da verwunderte es nicht, dass Vorsitzender Robert Heinkel in der Jahresversammlung einen neuen Höchststand von 98 Mitgliedern verkünden konnte und Heinkel schob hinterher: "Wir steuern jetzt auf die Hunderter-Marke zu und ein Mann hat sich schon die Mitgliedernummer 100 reservieren lassen."

Nicht nur die steigende Mitgliederzahl ist ein Beleg für die gute Arbeit in der Siedlergemeinschaft, auch die Neuwahlen zeigten, dass alles im Lot ist. Vorsitzender Robert Heinkel ging ebenso in eine weitere Amtszeit wie auch sein Stellvertreter Friedrich Mann, Kassier Harald Steinberger und Schriftführerin Brigitte Steinberger. Mit Konrad Fink und Cornelia Reuther ersetzten zwei jüngere Nachfolger die aus Altersgründen ausgeschiedenen Beisitzer Heinz Stich und Gerhard Waldmann. Weitere Beisitzer sind Erwin Steinberger und Florian Bumm, die Kassenrevision obliegt Herbert Emmerich und Rainer Endreß.

Finanziell steht der Verein sehr gut da

"Wir stehen finanziell prima da und haben wieder gut gewirtschaftet", erklärte der Vorsitzende und Harald Steinberger untermauerte Heinkels Aussage in seinem positiven Kassenbericht. Die Erträge aus Festlichkeiten, Mitgliedsbeiträge und Mitgliederspendsen taten der Vereinskasse gut. Finanziell genießen die Mitglieder die Vorteile einer

Stammkundenkarte im Globus-Baumarkt, vergünstigten Tarifen für Gas und Strom bei den Kitzinger Licht-, Kraft- und Wasserwerken sowie verbilligten Heizölpreise durch die Gemeinschaftsbestellung mit den Kollegen aus Schwarzach.

Die wichtigsten Aktivitäten waren das Siedlerfest, die Weihnachtsfeier, der Besuch der Bundesgartenschau in Heilbronn sowie die Hilfe bei der Kirchweih-Bewirtung. Daneben organisierte die Siedlergemeinschaft einen Fachvortrag zum Thema "Elternunterhalt" und den Besuch eines Rasen-Seminars. Robert Heinkel, der im Verband Wohneigentum Gebietsleiter für den Landkreis Kitzingen ist, war zudem bei überörtlichen Zusammenkünften präsent. Der Vorsitzende dankte allen Helfern im Vereinsjahr und besonders Rita und Friedrich Mann, die schon lange Jahre das monatlich erscheinende Verbandsheft austragen.

Im Ausblick auf das laufende Jahr ging Robert Heinkel auf gewohnte Aktivitäten ein und als nächsten Termin einen Fachvortrag zum Thema "Erben und Vererben". Zudem möchte die Siedlergemeinschaft eine Busreise zur Landesgartenschau in Ingolstadt unternehmen.

Artikel von: Hartmut Hess Veröffentlicht von: DIE KITZINGER
Quelle: www.infranken.de vom 23.02.2020